

An die Redaktion der Rhein-Zeitung

Lokalteil für Neuwied Heimbach-Weis
z.H. Herrn Hans Peter Meinhardt

Sehr geehrt Herr Meinhardt

Die deutschen Soldaten am Flughafen in Kabul konnten in den letzten Tagen einen kleinen Weihnachtsmarkt veranstalten und so ein wenig heimatliche – vorweihnachtliche- Momente erleben. Möglich wurde die vor allem durch zahlreiche Weihnachts-Päckchen der deutschen Bäckerei Innung.

Auch aus Ihrem Bereich erreichte uns eine nicht unwesentliche Lieferung.

Daher würde ich Sie bitten in einer Ihrer nächsten Ausgaben unser „Dankeschön“ in Form des beigefügten kleinen Artikels und eines Fotos zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Hauptmann Wolfgang Kring,
Presseoffizier am Flughafen Kabul

Autor: Hauptmann Wolfgang Kring
Fotograf: Hauptmann Wolfgang Kring

Text:

Die am Kabuler internationalen Flughafen (KAIA) in Afghanistan stationierten Deutschen Soldaten des Einsatz-Geschwaders 2 der Luftwaffe mussten auch im Einsatz nicht auf einen traditionellen Weihnachtsmarkt verzichten. Ermöglicht wurde das vor allem durch Pakete aus der Heimat in Form von Stollen, Weihnachtsgebäck und anderen Leckereien. Einem Aufruf in einer Fachzeitschrift der Bäckerei-Innung folgte auch die Firma HERRES aus Neuwied/Heimbach-Weis und sendete 50 Champagnerstollen nach Kabul.

Neben Christbaum und Weihnachtsmarkt gab es feierliche Gottesdienste in mehreren Sprachen, da neben den Deutschen u.a. auch Belgier und Franzosen am Flughafen in Kabul stationiert sind. Gerade in der Ferne sind Bekanntes und Brauchtum wichtige Brücken in die Heimat. „Zu Wissen, dass zu Hause an uns gedacht wird tut gut und motiviert“, sagte Oberleutnant Hausch, der Initiator des Weihnachtsmarktes

Die deutsche Luftwaffe unterstützt die Afghanischen Behörden im Betreiben des Flughafens, was ein weites Spektrum von der Flugsicherung, bis hin zur Feuerwehr beinhaltet

Die Einsatzdauer der Soldaten variiert in der Regel zwischen drei und sechs Monaten, abhängig vom Einsatzbereich des Einzelnen.